

„Weltgesundheitsorganisation“, Pandemievertrag und Gesundheitsrichtlinien: gegen Leben, Gesundheit, Freiheit und Wohlstand

Aufgrund der weitgehenden inhaltlichen Gleichschaltung der Massenmedien im deutschen Sprachraum, auch des sog. „öffentlich-rechtlichen“ Rundfunks (extrem manipulativ, einseitig, links: ORF), sind die Ungeheuerlichkeiten der sogenannten „Weltgesundheitsorganisation“ (WHO) gegen Freiheit und Gesundheit der Menschen, die Sterilisationsimpfkampagnen und die Verbreitung abartiger Sexualisierungsprogramme für Kinder, weitgehend unbekannt. Es zeichnet sich besonders seit der Corona-Inszenierung ab, daß die WHO ein Instrument globalistischer Kreise in der Verfolgung von deren Zielen ist. Diese Ziele sind ganz offenkundig die Abschaffung der souveränen Staaten und die Schaffung einer Weltautorität sowie die Umverteilung von Vermögen im Zuge von „Pandemiebekämpfung“ und dem „Klimaschutz“-Unsinn. Diesem Zweck diente die COVID-Krise. Deshalb hier eine kurze Hintergrundinformation über aktuelle Vorgänge in der WHO.

Anfang Juni stimmte das *Executive Board* (Exekutivrat) der WHO mit einer hauchdünnen Mehrheit dafür, der Pro-Abtreibungsorganisation *Center for Productive Rights* (CRR) einen Sonderstatus bei der WHO einzuräumen (!). Das CRR ist ein juristisches Unternehmen, das auf Regierungen Druck ausübt, die Kindstötung zu legalisieren. Entgegen den Gepflogenheiten wurde geheim abgestimmt. Das Resultat waren 17 Ja, 13 Nein und 4 Enthaltungen. Das Biden-Regime und einige westeuropäische Staaten waren an diesem Ergebnis maßgeblich beteiligt. Diese Leute üben in solchen Fällen massiven Druck aus. Der Widerstand artikuliert sich aus afrikanischen und islamischen Ländern, sowie aus Rußland.

Die westlichen Länder bestanden auf Antrag von Frankreich auf einer geheimen Abstimmung, obwohl das normale Protokoll der Abstimmung im Exekutivrat per Handzeichen erfolgt. Nichtwestliche Länder beeinspruchten die geheime Abstimmung mit der Begründung, daß die Heimlichkeit Demokratie und Rechenschaftspflicht unterminieren würden. (Quelle: https://c-fam.org/friday_fax/who-gives-special-status-to-radical-abortion-group/)

Man fragt sich: Was genau soll eine Abtreibungslobby bei der WHO machen? Schwangerschaft ist bekanntlich keine Krankheit. Die Antwort ist: Die Etiketten der Organisationen bezeichnen nicht mehr ihr Wesen, mit anderen Worten, die „Weltgesundheitsorganisation“ schädigt Gesundheit und Leben der Menschen. Absichtlich. Aus Gründen einer malthusianischen Überbevölkerungsideologie vermutlich.

Die im Dunkeln sieht man nicht...

Erst jetzt, da sich die WHO per *Pandemievertrag* (*Pandemic Awareness Treaty*) und *Internationale Gesundheitsrichtlinien* (*International Health Regulations*) diktatorische Machtbefugnisse (Ausrufung von „Pandemien“ und „Klimanotstand“) einräumen lassen möchte (<https://www.lifesitenews.com/opinion/who-passes-invalid-health-regulations-that-must-be-rejected/>), scheinen zumindest manche Zeitgenossen aufzuwachen.

Die Tatsache, daß die WHO die Novellierung der *Internationalen Gesundheitsrichtlinien* (Anfang Juni) durchgeführt hat, ist gleich unter mehreren Aspekten schockierend. Denn diese verletzte die eigenen Regeln der WHO! Gemäß Artikel 55 der Internationalen Gesundheitsrichtlinien muß der Text jeder vorgeschlagenen Novellierung mindestens vier Monate vor der Gesundheitsversammlung, bei der sie diskutiert werden soll, vom Generaldirektor allen Mitgliedsstaaten kommuniziert werden. Die Frist lief am 27. Jänner 2024 aus. Gegen diese Vorgabe verhandelte die WHO die Veränderungen bis zur letzten Minute und veröffentlichte den Endtext erst wenige Stunden (!) vor der Abstimmung. Diese Verletzung des Prozedere hinderte die Regierungen und die Zivilgesellschaft an einer gründlichen Analyse des Dokuments und seiner erwartbaren Auswirkungen.

Die Neuerungen, die beschlossen wurden, enthalten bedenkliche Formulierungen zur Zensur. Diese Maßnahmen wurden im Anhang 1,A.2.c. versteckt, der die Staaten verpflichtet, „Kapazitäten zu entwickeln, stärken und erhalten ... bezüglich ... Überwachung... und Gefahrenkommunikation einschließlich des Ansprechens von Misinformation und Desinformation.“ Keiner dieser Ausdrücke ist in dem Dokument definiert. Heißt das Zensur und möglicherweise Bestrafung derer, die abweichende Meinungen äußerten? Wir haben schon gesehen, wie Ärzte und Wissenschaftler, die der WHO bezüglich COVID 19 widersprachen, für ihre Meinungen zensiert oder bestraft wurden, die sich dann als wahr herausgestellt haben. –

Noch etwas: Artikel 35 der Internationalen Gesundheitsrichtlinien ist die Forderung nach „Gesundheitsdokumenten“, einschließlich derer in digitaler Form. Das System der digitalen Gesundheitsausweise ist höchstwahrscheinlich als Vorläufer zu den digitalen Identitätsausweisen zu sehen, die vom Weltwirtschaftsforum (WEF) gepusht <https://www.weforum.org/agenda/2021/01/davos-agenda-digital-identity-frameworks/> werden. Gemäß dem WEF sollen in der Zukunft die Menschen eine digitale Identität benötigen für: Krankenversicherung und Behandlung, Eröffnung von Bankkonten und Durchführung von Onlinebanking, Reisen, Einkauf und geschäftliche Transaktionen, Teilhabe an sozialen Medien, Bezahlung von Steuern, Teilnahme an Wahlen, Inanspruchnahme von staatlichen Wohlfahrtsleistungen, Besitz von Kommunikationstechnologie (Mobiltelefon, Computer). Anders gesagt: Die Menschen werden digitale Identitätsausweise für den Zugang zu fast jedem Bestandteil einer zivilisierten Gesellschaft benötigen. Alle unsere Handlungen, die wir dann mit Hilfe der digitalen Identität durchführen, werden mitverfolgt und gespeichert werden.

Wenn wir irgendwo widerständig handeln, können wir bestraft werden, beispielsweise durch die Blockierung von Konto und Kreditkarte. Genau das ist den kanadischen Lastwagenfahrern passiert, als sie gegen die in Kanada besonders drakonischen Corona-Maßnahmen protestierten. Digitale Identitätsausweise sind eine Form der Massenüberwachung und totalitärer Kontrolle. Diese Ausweise werden derzeit von der WHO in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union schrittweise eingeführt. Das bleibt weitgehend im Dunkeln. –

Zusammenfassend kann man sagen, daß die Novellierung der Internationalen Gesundheitsrichtlinien und der bevorstehende Pandemievertrag einen globalen, totalitären biotechnologisch aufgerüsteten Überwachungsstaat einläuten werden. –

Sehr problematisch ist auch die „One Health“-Ideologie („Eine Gesundheit“) im geplanten (aber Ende Mai vorerst gescheiterten) Pandemievertrag (§ 5). Sie bedeutet, daß die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und Umwelt zusammengesehen werden müssen. Was gut klingt, ist natürlich ein weiterer lügenhafter Vorwand für verstärkte Überwachungen und diktatorische Maßnahmen. Im Klartext gesagt: Es sollen seitens der WHO auch Lockdowns und Reisebeschränkungen etwa für den „Klimaschutz“ ausgerufen werden können. Es scheint, daß diese Zusammenhänge im deutschen Sprachraum kaum bekannt sind. Es ist ungeheuerlich, daß der zur Neutralität und Objektivität verpflichtete Öffentlich-rechtliche Rundfunk, also der ORF, in keiner Weise angemessen darüber berichtet. Warum soll das alles im Dunkeln bleiben?

Kampf gegen Impfkritiker: Zensur und Sanktionen?

Der Generaldirektor der WHO, der äthiopische Kommunist mit terroristischer Vergangenheit (Haben die wirklich keinen anderen gefunden oder braucht man kompromittierte und erpreßbare Leute in diesen Positionen?) Tedros Adhanom Ghebreyesus, erklärte letzthin, daß es Zeit sei, aggressiver gegen Impfkritiker <https://www.lifesitenews.com/news/who-director-tedros-its-time-to-be-more-aggressive-in-pushing-back-on-anti-vaxxers/> vorzugehen. Der dafür verwendete englische Ausdruck „anti-vaxxer“ ist als Schimpfwort gemeint. Er ist schwer zu übersetzen. Er wirft lügnerischerweise alle impfkritischen Personen in einen Topf, also auch diejenigen, die klassische Impfungen vertretbar oder sinnvoll finden, genauso wie die, die die mRNA-Technologie für gar keine Impfung, sondern eine hochgefährliche Gen-Behandlung halten.

Die WHO hat schon früher Menschen attackiert, die sich gegen die gefährlichen, unwirksamen und abtreibungskontaminierten COVID-Impfungen ausgesprochen haben. Die WHO und Ghebreyesus ignorieren völlig die überwältigende Evidenz, daß die experimentellen COVID-Spritzen Millionen von Todesfällen, schwerwiegende Beeinträchtigungen und die neulich erfolgte dramatische Erklärung eines früheren japanischen Ministers, in der er um Verzeihung für solche Todesfälle gebeten hat <https://www.lifesitenews.com/news/so-many-have-died-former-japanese-minister-apologizes-for-covid-jab-linked-deaths/>, verursachten.

Prominente Kritiker der Pharmagiganten und des medizinischen Establishments, etwa der Weltklassekardiologe Dr. Peter McCullough, haben die Vermutung geäußert, daß die steigenden Raten von Autismus und Geschlechtsverwirrung bei Kindern auf das exzessive Impfen in sehr jungen Jahren zurückzuführen <https://petermcculloughmd.substack.com/p/elevated-rates-of-autism-other-neurodevelopmenta> ist.

Resümee

Von Afrikanern hört man schon seit geraumer Zeit, daß nach Impfkampagnen in Afrika Frauen unfruchtbar werden oder ihre ungeborenen Kinder verlieren. In Indien wurde die *Bill und Melinda Gates Stiftung*, einer der Hauptsponsoren der WHO, wegen illegaler medizinischer Tests an 14.000 Mädchen (HPV-Impfungen) im Jahr 2009 in zwei Bundesstaaten kritisiert. Die Eltern, so wurde berichtet, hätten davon nichts gewußt. Mehrere Mädchen seien gestorben. Man findet das in indischen Internetquellen. Die „Faktenchecker“ von Reuters erklären, daß das alles nicht stimme. Faktum ist aber, daß sich die schlechten Nachrichten über das von Bill Gates geförderte Impfen hartnäckig halten – zumal Gates selbst verkündet hat, man könne die angeblich zu große Weltbevölkerung mittels Gesundheitsversorgung, reproduktive Gesundheit (also Abtreibung) und Impfungen um 15% reduzieren

(https://www.ted.com/talks/bill_gates_innovating_to_zero/transcript?subtitle=en bei 04:21).

Noch einmal: Bill Gates ist einer der Hauptsponsoren der WHO. Auf Youtube findet man zahlreiche Videos, in denen Gates seine Obsession mit Viren und Impfungen zelebriert – lange vor der Corona-Inszenierung.

Hier ist etwas sehr schlimmes im Gang, aber zu wenige interessiert das. Wo sind die Hirten der Kirche? Wo die „christlichen“ ÖVP-Politiker? Man kann nur hoffen, daß das in der österreichischen Politik ausführlich diskutiert wird.

Immer wieder kommt einem das Herrenwort in den Sinn:

„Mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden“ (Joh 3, 19f).

MMag. Wolfram Schrems

(Quelle: Mitteilungsblatt *Ja zum Leben/Human Life International Österreich*, Nr. 25/2024, überarbeitet am 18.06.2024)